

Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG

Borken (Hessen)

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018

Konzern-Zwischenlagebericht für das erste Geschäftshalbjahr 2018

1. Geschäftsentwicklung

1.1 Gesamt- und Branchenentwicklung

Parkhäuser

Das Park- und Geschäftshaus Radewig ist seit 5 Jahren im Besitz der Park-Bau Westfalen KG. Der Diskothekenbetreiber ist auch Pächter des Parkhausteiles mit 440 Stellplätzen und Verpächter von Subway, das in einem separaten Gebäude auf dem Gelände betrieben wird.

Alternative Energie

Die Nutzung der alternativen Energien wird in Deutschland immer noch durch die fehlenden Durchleitungen von den Haupterzeugern im Norden Deutschlands zu den Hauptverbrauchern im Süden negativ beeinflusst. Das zeigte sich besonders in den ersten 4 Monaten dieses Jahres, in denen die Erzeugung in den Offshore-Anlagen im Norden erheblich gesteigert werden konnte. Das führte allerdings auch zu erheblichen Netzeingriffen, verbunden mit höheren Kosten. Das neue Konzept der Bundesregierung sieht vor, dass ein weiterer Ausbau parallel zu den Ausbauten der großen Stromtrassen nach Süden erfolgen soll. Ob die Bundesregierung diesen Kurs gegen den Willen der Länder mit Windstromüberschuß durchsetzen kann, ist aber fraglich.

Das Kraftwerk Kirschhofen konnte nach der Reparatur des Rechens vor der Maschine 2 sowie weiteren Baumaßnahmen erst im Mai 2018 wieder ans Netz gehen. Der Produktionsausfall durch den Schaden am Rechen und der Rechenreinigung vor der Maschine 1 wurde bei unserer Versicherung geltend gemacht. Die Produktion im Kraftwerk Diez lag im ersten Halbjahr bedingt durch die extreme Trockenheit um rd. 13 % unter dem Mittelwert.

1.2 Geschäftsentwicklung des ELIKRAFT-Konzerns

Wir haben einen neuen Mietvertrag mit dem Betreiber abgeschlossen, nicht zuletzt als Folge der Veränderung der Gesellschaft, von der auch die Großdiskothek betroffen war. Wir haben eine Mietreduktion von 60.000 EUR zugesagt. Gleichzeitig hat sich der Betreiber verpflichtet, einen Teil der Disko in eine Eventfläche umzuwandeln, die täglich genutzt werden kann. Dadurch soll der Umsatz insgesamt wieder steigen, der ist in den letzten Jahren zurückgegangen.

Wir hoffen, dass das Konzept langfristig tragfähig ist.

Erneut litt die Stromproduktion unter einem extrem trockenen ersten Halbjahr. Selbst unter Einbeziehung der BU-Forderung sank die Energieproduktion in Kirschhofen um über 60 % gegenüber dem Mittelwert. Im Kraftwerk Diez lag die Produktion um 13 % unter dem

Mittelwert.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

2.1.1 Umsatz

Die Umsätze sanken im 1. Halbjahr um 139 TEUR auf 659 TEUR. Der Anteil der Energieerzeugung betrug 212 TEUR, der Bereich Parken war mit 447 TEUR beteiligt. Hinzu kam eine Personalkostenumlage in Höhe von 30 TEUR.

2.1.2 Ergebnis

Der Personalaufwand ist um 17 TEUR auf 257 TEUR zurückgegangen, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 137 TEUR auf 367 TEUR. Das Halbjahresergebnis verringerte sich um 130 TEUR auf 88 TEUR.

2.2 Finanzlage

Am 30.06.2018 bestanden im Konzern liquide Mittel in Höhe von 645 TEUR.

2.3 Vermögenslage

Die Vermögenswerte im Konzern erreichten 18.789 TEUR, dies ist ein Rückgang um 706 TEUR. Darin enthalten waren planmäßige Abschreibungen in Höhe von 201 TEUR.

3. Chancen- und Risikobericht

Gegenüber den im Jahresabschluß des Geschäftsjahres 2017 gemachten Angaben zu den wesentlichen Risiken haben sich keine Veränderungen ergeben. Den künftigen Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken bestehen nach unserem Kenntnisstand nicht.

4. Ausblick

Durch den Einbau neuer verbesserter Turbinensteuerungen erwarten wir einen besseren Wirkungsgrad besonders auch bei niedrigen Wasserständen. Wir hoffen, daß wir einen Teil der Rückgänge aus dem ersten Halbjahr bis zum Jahresende wieder aufholen können.

Hinsichtlich der Betreuung müssen wir nach einer neuen Lösung suchen. Wir werden weiter in die Technik der Kraftwerke investieren, um den Betrieb weiter zu automatisieren.

Beim Park- und Geschäftshaus erwarten wir eine Stabilisierung der Umsätze im Gewerbebereich, die einen langfristigen Betrieb möglich macht.

Wir erwarten ein Jahresergebnis für die ELIKRAFT AG von ca. 100 TEUR; dies wird Auswirkungen auf eine Dividendenzahlung haben.

Konzernbilanz zum 30.06.2018

AKTIVA	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
	T-EUR	T-EUR	T-EUR
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
I. Immaterielle Vermögenswerte	0		0
II. Sachanlagen			
1. Sachanlagen	4.368	4.586	4.456
2. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.681	3.797	3.739
III. Finanzanlagen	0	0	0
IV. Ausleihungen	82	86	82
	8.131	8.469	8.277
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
I. Sonstige Vermögenswerte			
1. Steuererstattungsansprüche	18	0	0
2. Sonstige Vermögenswerte	6.626	6.722	6.831
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.369	2.937	3.011
III. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	645	1.367	985
	10.658	11.026	10.827
	18.789	19.495	19.104
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	5.752	5.752	5.752
II. Bilanzgewinn	8.927	8.995	8.839
III. Rücklagen	305	335	305
	14.984	15.082	14.896
B. SCHULDEN			
I. Langfristige Schulden			
1. Pensionsrückstellungen	457	488	489
2. Finanzverbindlichkeiten	1.536	2.027	1.782
3. Sonstige Verbindlichkeiten	40	40	40
4. latente Steuerverbindlichkeiten	856	891	871
	2.889	3.446	3.182
II. Kurzfristige Schulden			
1. Rückstellungen	94	104	108
2. Finanzverbindlichkeiten	510	487	489
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77	77	85
4. Sonstige Verbindlichkeiten	235	299	344
	916	967	1.026
	18.789	19.495	19.104

Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2018

30.06.2018

30.06.2017

	T-EUR	T-EUR	
1. Umsatzerlöse		659	798
2. Sonstige betriebliche Erträge		103	8
3. Personalaufwand		-257	-274
4. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-201	-201
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-367	-230
6. Zinsen und ähnliche Erträge		213	209
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-47	-56
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0	0
9. Ergebnis vor Steuern		103	254
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-15	-36
11. Ergebnis nach Steuern		88	218
12. Ergebnis der Periode		88	218
13. Konzern-Gewinnvortrag		8.839	8.777
14. Gewinnausschüttung		0	0
15. Einstellung in gesetzliche Rücklagen		0	0
16. Konzern-Bilanzgewinn		8.927	8.995
Ergebnis je Stammaktie in EUR (verwässert/unverwässert)		0,39	0,97
Im Umlauf befindliche Aktien (verwässert/unverwässert)	225.000		225.000
Konzernergebnis nach Steuern		88	218
Versicherungsmathematische Verluste		0	0
Gesamtergebnis der Berichtsperiode		88	218

Verkürzte Konzern Kapitalflussrechnung vom 01.01. bis 30.06.2018

	30.06.2018	30.06.2017
	TEUR	TEUR
Cashflow	224	371
Mittelabfluß aus laufender Geschäftstätigkeit	-40	155
Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit	-56	0
Mittelabfluß aus Finanzierungstätigkeit	-244	-171
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-340	-16
Finanzmittelbestand am 01.01.	985	1.383
Finanzmittelbestand am 30.06.	645	1.367

Verkürzter Eigenkapitalspiegel für den Zwischenbericht zum 30.06.2017

	Rücklagen				
	Gezeichnetes Kapital (225.000 Stammaktien) TEUR	Erfolgsneutrale Veränderung Versicherungsmath. Gewinne/Verluste TEUR	Gesetzliche Rücklagen TEUR	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital/ Konzernbilanzgewinn TEUR	Konzern- Eigenkapital TEUR
Stand am 01.01.2017	5.752	-240	575	8.777	14.864
gezahlte Dividenden					
übrige Veränderungen		0			0
Halbjahresüberschuß/Fehlbetrag				218	218
Einstellung Gewinnrücklagen				0	0
Konzerngesamtergebnis				218	218
Stand am 30.06.2017	5.752	-240	575	8.995	15.082

Verkürzter Eigenkapitalspiegel für den Zwischenbericht zum 30.06.2018

	Rücklagen				
	Gezeichnetes Kapital (225.000 Stammaktien) TEUR	Erfolgsneutrale Veränderung Versicherungsmath. Gewinne/Verluste TEUR	Gesetzliche Rücklagen TEUR	erwirtschaftetes Konzerneigenkapital/ Konzernbilanzgewinn TEUR	Konzern- Eigenkapital TEUR
Stand am 01.01.2018	5.752	-270	575	8.839	14.896
gezahlte Dividenden					
übrige Veränderungen		0			0
Halbjahresüberschuß/Fehlbetrag				88	88
Einstellung Gewinnrücklagen				0	0
Konzerngesamtergebnis				88	88
Stand am 30.06.2018	5.752	-270	575	8.927	14.984

Konzernanhang zum 30. Juni 2018**Allgemeine Angaben**

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG zum 30. Juni 2018 wurde in Übereinstimmung der International Financial Reporting Standards (IFRS), des International Accounting Standards Board (IASB) und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Zwischenabschluß wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlußprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluß ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluß der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG zum 31. Dezember 2017 zu sehen. Die im Konzernabschluß angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit. Für weitergehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird daher auf den Konzernabschluß zum 31. Dezember 2017 verwiesen.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem vorherigen Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 nicht verändert.

Der Konzern geht davon aus, daß die Anwendung neuer/überarbeiteter Standards und Interpretationen, die seit dem 1. Januar 2018 gültig sind, keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Sachanlagen betreffen die Wasserkraftwerke Kirschhofen und Diez. Unter den als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien wird das Parkhaus Herford-Radewig ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögenswerte betreffen im wesentlichen (6.381 TEUR) kurzfristige Ausleihungen an die Park-Bau Verwaltung Borken in Hessen KG.

Die ausgewiesenen langfristigen Finanzverbindlichkeiten betreffen die Finanzschulden der Wasserkraftwerke Kirschhofen und Diez sowie das Parkhaus Herford-Radewig.

Bei den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Rückstellungen für Bergschäden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten kurzfristige Verpflichtungen aus dem allgemeinen Geschäftsverkehr gegenüber Dritten.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine außergewöhnlichen Änderungen im Vergleich zur Vorperiode aufgetreten. Der Umsatzrückgang ist auf ein witterungsbedingt geringeres Wasserdargebot zurückzuführen.

Segmentberichterstattung

Seit Dezember 2009 existieren zwei Segmente im Konzernabschluß der Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG. Das erste Segment betrifft die bisher ausschließlich ausgeführte Tätigkeit der Verpachtung von Parkhäusern. Das zweite Segment betrifft den Besitz von Wasserkraftwerken. Im Dezember 2009 wurde das erste Wasserkraftwerk durch die Muttergesellschaft erworben. Das zweite Wasserkraftwerk ist zum 1. August 2010 hinzugekauft worden.

Die Umsatzerlöse des 1. Halbjahres 2018 im Segment Strom betragen 212 TEUR, im Segment Parken 447 TEUR.

Der Personalaufwand betrug im gleichen Zeitraum 181 TEUR (Parken) sowie für den Overhead 76 TEUR. Im Segment Strom fielen keine Personalkosten an. Die Abschreibungen beliefen sich auf 142 TEUR (Strom) und 59 TEUR (Parken). Die langfristigen Vermögenswerte

Segment Strom betragen 4.363 TEUR bzw. Segment Parken 3.768 TEUR.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluß zum 31. Dezember 2017 ergeben.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, daß gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, daß ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand